



Abschluss der Mittwochstouren „Bewegt Älter werden“ am 23.10.2024 (Fotos: Uli Tiefenbach)

Zur Abschlusstour trafen sich 21 Radfahrer/innen bei sonnigem, aber zunächst kühlem Wetter, um 10.00 Uhr am Sportplatz Wenderfeld. Um 10.30 Uhr kamen am Zwischentreff an der Harbecke Halle an der Mintarder Straße noch einmal 18 Trekkingradler/innen aus Saarn, Speldorf und Broich dazu.



Von der Harbecke Halle aus fuhren zwei Gruppen unter der Leitung von Erwin Scholl und Manfred Krister auf dem Ruhrtalradweg nach Kettwig und zum Baldeneysee in Essen-Werden. Am Haus Scheppen wurde bei jetzt warmem Herbstwetter eine kurze Kaffeepause eingelegt. Über die Grugastrasse fuhren alle hoch zur Gruga und weiter nach Dümpten, wo die Tour nach 53 Kilometern mit einer sehr schnellen Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 20 km/h endete.

Alle Teilnehmer/innen waren um 13.30 Uhr zu einem Imbiss mit Schnitzel, Pommes und Kartoffelgratin eingeladen. Erstmals fand das Abschlusstreffen im Dümptener Treff, dem Vereinslokal des Dümptener Turnvereins, statt.



Der Vorsitzende Manfred Krister blickte zum Saisonabschluss auf die Mittwochstouren im Rahmen von „Bewegt Älter werden“ des Jahres 2024 zurück.

Der RTC Mülheim schließt seine Saison der Mittwochstourenreihe für Trekkingrad- und Pedelecfahrer/innen ab. 47 Vereinsfahrer/innen fuhrten insgesamt 19700 Kilometer und 37 Gäste trugen 4200 Kilometer bei. Mit insgesamt 23900 Kilometer wurde die Vorjahresleistung in den 17 angebotenen Mittwochstouren nicht erreicht. Es wurde eine Tour weniger gefahren als im Vorjahr. Die Tour vom 9.10., die 6-Seen Runde nach Rheinberg, musste leider wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Sie wurde eine Woche später nachgeholt, aber in der Gesamtwertung nicht gezählt. Bei 7 Touren wurde in zwei Gruppen gefahren, weil mehr als 20 Teilnehmende am Start waren. Die Eröffnungstour und die Abschlusstour waren mit ca. 40 Teilnehmenden besonders gut besucht. Erwin Scholl und Gerd Fußhöller waren mit 16 Touren und Rolf Ruckelshauß mit 12 Touren die fleißigsten Teilnehmer. Karin Geppert mit 14, Antje Fieg mit 10 und Rita Schauenburg mit 9 Touren waren die fleißigsten Teilnehmerinnen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Tourenleitern Erwin Scholl, Wolf Pick, Rolf Ruckelshauß, Heiner Müller, Hans Werner Striefeler, Rolf Schmidt und Horst Stemmer. Sie übernahmen die Leitung einer Gruppe oder achteten als „Schlusslicht“ darauf, dass keiner verloren ging. Der Vorsitzende konnte aufgrund einer Knie OP in diesem Jahr nur 2 Touren leiten. Heiner Müller gilt Dank für die Registrierung der Anmeldungen und die statistische Erfassung der Teilnehmer/innen. Er freute sich auch über die Beiträge von Mitgliedern für die Homepage und besonders über die interessanten Erläuterungen mit historischen Hintergründen zu vielen Sehenswürdigkeiten links und rechts der Strecken von Wolf Pick.

Zu guter Letzt konnten alle Teilnehmenden in geselliger Runde die von Hartmut Greiser entworfene neue Warnweste anprobieren und bestellen. Ihm gilt ein besonderer Dank für seine kreative Lösung und Bemühungen um die Beschaffung der Warnwesten.

(Text: Manfred Krister)